

# Valtra Team

VALTRA  
KUNDENMAGAZIN

2 | 2011

- + Die N-Serie  
**Neuer Motor und überarbeitete Haube**  
Seite 3
- + AGCOMMAND Telemetriesystem  
**Arbeitsüberwachung via Internet**  
Seite 12



SCR-TECHNOLOGIE UND ADBLUE

## BIS ZU 20 PROZENT ERSPARNIS

Seite 6

## EDITORIAL



### Lieber Valtra Fan!

**D**as Jahr 2011 neigt sich seinem Ende zu, für Valtra war dieses Jahr geprägt von positiven Ereignissen.

Valtra konnte trotz stagnierenden Gesamtmarktes seine Absatzzahlen wieder vergrößern. Damit hat Valtra seine Marktposition in Österreich weiter signifikant ausgebaut. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das Valtra-Vertriebsnetz gut organisiert ist und weiter ausgebaut werden kann. Wir danken hier unseren Vertriebspartnern, die uns in partnerschaftlicher Weise helfen, unsere Ziele zu verwirklichen.

Die Betreuung unserer Kunden ist für uns nicht nur Anliegen, sondern Verpflichtung. In diesem Falle sind ebenfalls unsere Vertriebspartner ein wichtiger Faktor.

Unsere neuen Produkte konnten wir durch Vorstellungen, Vorführungen, Ausstellungen und Werbung in den Markt einführen. Es handelt sich dabei um die Valtra N & T Serie mit den neuen Getriebeversionen Direkt und Versu.

Das neueste Produkt ist die Valtra A-HiTech Serie. Diese „kleine“ Baureihe mit 88 & 101 PS mit relativ einfacher Technologie, wurde vom Markt sehr gut angenommen.

Im Zusammenhang mit neuen Abgasrichtlinien werden in Kürze weitere Neuheiten vorgestellt werden.

Wir danken unseren Kunden für die uns entgegengebrachte Treue und für die gute Zusammenarbeit mit uns und unseren Vertriebspartnern. Wir bitten auch in Zukunft um Ihre Unterstützung.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünschen wir Ihnen viel Kraft und Gesundheit.

*Ing. Reinhard Schmoll*  
GESCHÄFTSFÜHRER

06

SCR Technologie bietet Kraftstoffersparnis.



5



14



21

## IN DIESER AUSGABE:

- |           |  |           |  |
|-----------|--|-----------|--|
| <b>03</b> | Neuer Motor und überarbeitete Haube für die N-Serie                        | <b>16</b> | T-Serie in der Kosmetikindustrie                             |
| <b>04</b> | News   | <b>19</b> | Verbessertes Diesel-Modell gab den Anstoß für Valmet Exporte |
| <b>05</b> | Valtra beim Erntedankfest am Heldenplatz in Wien                           | <b>20</b> | Traktorübergaben Österreich                                  |
| <b>06</b> | Ersparnis mit SCR-Technologie  | <b>21</b> | Übergabe von 2 Valtra S352 an Kunden!                        |
| <b>10</b> | Traktorübergaben Österreich  | <b>22</b> | Farbe bekennen!  |
| <b>12</b> | Telemetrie unterstützt das Management großer landwirtschaftlicher Betriebe | <b>23</b> | Valtra Collection  |
| <b>14</b> | AdBlue spart Kraftstoff  | <b>24</b> | Valtra Modelle   |
| <b>15</b> | Valtra-Lely Grünlandtag  |           |  |



03

**N163**



## Neuer Motor und überarbeitete Haube für **DIE N-SERIE**

Beginn kommenden Jahres wird die Valtra N-Serie mit neuen SCR-Motoren ausgerüstet. Gleichzeitig wird die Fahrzeugfront umgestaltet, was der Haube ein neues Design verleiht.

Mit der SCR-Motorentechnik sinkt der Kraftstoffverbrauch um 5 bis 10 Prozent, sodass nach Abzug der Kosten für die Harnstofflösung AdBlue eine Einsparung von etwa 5 Prozent entsteht. Zusätzlich verlängert SCR die Nutzungsdauer des Motors, senkt dessen Kühlbedarf und trägt zur Schonung der Umwelt bei.

Der Vorderrahmen wurde neu konstruiert, um den Vorderrädern mehr Raum für den Lenkeinschlag zu geben. Damit verkleinert sich der Wenderadius erheblich. Ein integrierter Frontkraftheber und Frontlader machen die N-Serie jetzt noch wendiger als zuvor. Zudem sorgt die neue Straßenbeleuchtung für mehr Sicherheit bei schlechten Sichtverhältnissen.

- Scheinwerfer mit Fern- und Abblendlicht
- Größerer Einschlagwinkel an der Vorderachse
- Frontkraftheber und Frontlader ins Chassis integriert
- Ausgezeichnete Sicht
- Bis zu 171 PS Leistung mit Boost

# News



## Valtra investiert erneut in individuellen Kundenservice

In den vergangenen fünf Jahren hat Valtra über 50 Millionen Euro in die Produktentwicklung investiert. Das sichtbare Ergebnis ist ein komplett neues Modellangebot – und dieser Trend setzt sich fort. Die heute neuesten Traktoren sind nur ein Vorgeschmack auf die weiteren Modelle, die das Valtra-Angebot in den nächsten Jahren ausbauen werden.

Das Werk Suolahti wurde in der jüngeren Vergangenheit bereits mit mehreren zehn Millionen Euro modernisiert. Derzeit wird zusätzlich eine weitere 23 Millionen Euro schwere Investition geplant, mit der eine neue Lackiererei gebaut und der Anfang der Fertigungsstraße modernisiert werden soll. Die neuen Produktionsanlagen werden unsere Produktivität merklich steigern, sodass wir Wartezeiten verkürzen und Kosten sparen können. Mit dem modernisierten Werk kann Valtra seine Kunden individueller als bisher bedienen, es werden beispielsweise noch mehr Forstausrüstungen ab Werk angeboten.

Weitere Gelder investiert AGCO in Ressourcenplanung, IT-Systeme und Arbeitsmethoden. Bei diesem Projekt nimmt das Valtrawerk in Suolahti die Vorreiterrolle ein: Rund 100 Suolahti-Mitarbeiter beschäftigen sich bereits seit 18 Monaten und mit über 20 Millionen Euro damit, die Produktivität von Valtra zu erhöhen und die Kooperation innerhalb des AGCO-Konzerns weiter voranzutreiben.

Bei Landwirten und Lohnunternehmern werden sich diese Investitionen in den kommenden Jahren durch bessere Serviceleistungen und mehr Auswahlmöglichkeiten bei der Traktorausstattung bemerkbar machen. Seit über 20 Jahren fertigt Valtra seine Traktoren ausschließlich nach Kundenbestellungen. Mit den jüngsten Investitionen kann Valtra seinen Vorsprung vor den Mitbewerbern weiter ausbauen.

## DIE NEUE GENERATION DER S-SERIE

Wie an der letzten Ziffer in der Modellbezeichnung zu erkennen ist, befindet sich die S-Serie mittlerweile in ihrer dritten Generation. Die neuen Modelle heißen S233, S263, S293, S323 und S353.

Die SCR-Motoren der neuen Modelle arbeiten mit der Harnstofflösung AdBlue. Diese wird in den Abgasstrom eingespritzt, um die Schadstoffe im Katalysator effektiver abzubauen. Zudem ist das Drehmoment der neuen Motoren gestiegen, während die Geräuschbelastung in der Kabine auf 70 Dezibel verringert werden konnte. Längere Schichten fährt die S-Serie dank neuem Dieseltank mit 630 Litern Fassungsvermögen und vergrößertem AdBlue-Tank mit jetzt 60 Litern.

Der neue Katalysator sitzt direkt im Auspuff, der zugunsten der Sicht nun oval ausgeformt ist. Die Modelle S353 und S323 haben die Heavy-Duty-Vorderachse serienmäßig, für die kleineren S-Traktoren ist diese auf Wunsch lieferbar.

## VALTRA – DER OFFIZIELLE TRAKTOR DES WEIHNACHTSMANNES

Der Weihnachtsmann stammt genau wie die Valtra Traktoren aus Finnland. Kein Wunder also, dass Valtra der offizielle Traktor des Weihnachtsmannes ist. In der kommenden Weihnachtszeit kann diese ungewöhnliche Kooperation an den neuen Valtra Traktoren beobachtet werden.



Internet: [valtra.at](http://valtra.at)

**Valtra Team**

**Chefredakteur** Hannele Kinnunen, Valtra Inc., hannele.kinnunen@valtra.com **Redaktion** Tommi Pitenius, Valtra Inc., tommi.pitenius@valtra.com  
**Redakteure** Bogdan Rachwal, AGCO Sp. z o.o., bogdan.rachwal@valtra.com // Siegfried Aigner, Valtra GesmbH, siegfried.aigner@valtra.com // Sylvain Mislange, Agco SA, sylvainmislange@fr.agcocorp.com // Lucy Jones, Agco Ltd., lucyjones@uk.agcocorp.com // Kim Pedersen, LMB Danmark A/S, kim.pedersen@lantmannen.com // Astrid Zollikofer, AGCO Deutschland GmbH, GB Valtra, astrid.zollikofer@valtra.com  
**Herausgeber** Valtra Oy Ab, Valmetinkatu 2, 44200 Suolahti  
**Koordination** Medita Communication Oy **Layout** Juha Puikkonen, InnoTyöverkko Osk  
**Druck** Forssa Print 2011 **Foto** Valtra Archive, falls nicht anders vermerkt



Valtra is a worldwide brand of AGCO



Valtra beim Erntedankfest

# AM HELDENPLATZ IN WIEN

TEXT UND FOTOS SIEGFRIED AIGNER

**E**rstmalig nahm heuer auch ein Valtra beim Erntedankzug in der Wiener Innenstadt teil.

Das schon traditionelle Erntedankfest des Bauernbundes am 10. und 11. September 2011 hat auch heuer wieder zahlreiche Besucher angelockt.

Über 280.000 Personen fanden sich am Wiener Heldenplatz ein, nutzten das sommerliche Wetter

und genossen zünftige Schmankerl.

Ein Höhepunkt war der Umzug der Erntewägen, wo heuer erstmalig der Valtra-Vertriebspartner Tobias Landtechnik aus St. Andrä/Wörtern mit einem neuen Valtra N141 HiTech und Rückewagen vertreten war.

Das imposante Gespann war ein richtiger „Hingucker“ und sorgte beim Publikum für grosses Aufsehen. •



SCR-Technik

# JÄHRLICH TAUSENDE EURO SPAREN

Pro Jahr bis zu 2000 Euro sparen – das ist Musik in den Ohren jedes Betriebsleiters. Möglich ist das durch den geringeren Kraftstoffverbrauch bei Motoren mit aktueller SCR-Technik.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIVE





**E**rfahrungen mit SCR-Systemen sind sowohl in der Theorie als auch in der Praxis gesammelt worden. Die jeweiligen Tests wurden von unabhängigen Forschungsinstituten, vom Motorenhersteller AGCO Sisu Power und natürlich auch von Valtra selbst durchgeführt. Die Ergebnisse der Tests variieren je nach Einsatzbereich und Einsatzbedingungen. Im besten Fall war der Kraftstoffverbrauch bei Valtra-Traktoren mit SCR-Motoren etwa 20 Prozent geringer als bei den Mitbewerbern. Berechnet man den Mittelwert aus den verschiedenen Testbedingungen, so ergibt sich im Vergleich zu Traktoren ohne SCR eine Kraftstoffersparnis von 5 bis 10 Prozent.

Beim Abgleich dieser Werte muss allerdings auch der AdBlue-Verbrauch berücksichtigt werden. Motoren, die den Anforderungen der Stufe 3B nachkommen, benötigen etwas mehr Harnstofflösung als weniger fortschrittliche Aggregate. Der AdBlue-Verbrauch beträgt zwischen 3 und 5 Prozent des Kraftstoffverbrauchs. An heißen Tagen und bei hoher Last leert sich der AdBlue-Tank schneller, bei Kurzfahrten im skandinavischen Winter wird hingegen nur sehr wenig AdBlue verbraucht. ➔

## Nach den Berechnungen spart der Valtra T203 im Vergleich zum T202 etwa einen Euro pro Stunde.

### So lassen sich jährlich 1000 bis 2000 Euro einsparen!

In Zusammenarbeit mit dem finnischen TTS-Institut für Arbeitseffizienz hat Valtra einen Verbrauchskalkulator entwickelt, um den Kraftstoffverbrauch der T-Serie der zweiten Generation (T202) und der T-Serie der dritten Generation (T203) zu vergleichen. Berechnet werden die Ergebnisse aus dem zeitlichen bzw. flächenbezogenen Arbeitsaufwand und den Kosten für Diesel und AdBlue.

„Wir berechnen die spezifischen Verbrauchskurven für fünf verschiedene Maschineneinsätze. Der Verbrauch wurde anhand der Arbeit auf einer Fläche von zwei Hektar berechnet. Natürlich ist die Arbeitseffizienz auf größeren Schlägen höher, was besonders bei der Bodenbearbeitung zu berücksichtigen ist“, weiß **Veli-Matti Tuure**, Leiter des TTS-Instituts.

Nach den Berechnungen spart der Valtra T203 im Vergleich zum T202 etwa einen Euro pro Stunde. Dabei gilt: Je schwerer die Arbeit, desto größer die Ersparnis. Wird der Traktor also 1000 Stunden im Jahr gefahren, belaufen sich die Einsparungen auf 1000 Euro; ist der Traktor 2000 Stunden im Einsatz, können rund 2000 Euro gespart werden. Noch größer wird das Einsparpotenzial, wenn der Betrieb gleich mehrere Traktoren einsetzt. Sofern die Traktoren das ganze Jahr über im Schwereinsatz sind, lassen sich dank SCR zehntausende Euro herausholen! •



## Die neuen SCR-Modelle der T-Serie

Das Angebot an SCR-Modellen in der Valtra T-Serie wurde um den T133 und den T153 erweitert. Beide Modelle werden vom 6,6 l großen AGCO Sisu Power-Motor angetrieben, während T163, T173 und T193 mit dem 7,4-Liter-Motor fahren. Der T163 hat zusätzlich einen Eco-Power-Schalter, der im Fahrbetrieb zwischen Eco- und Power-Betrieb umschaltet. Diese neuen Traktormodelle haben noch mehr Leistung und Drehmoment.

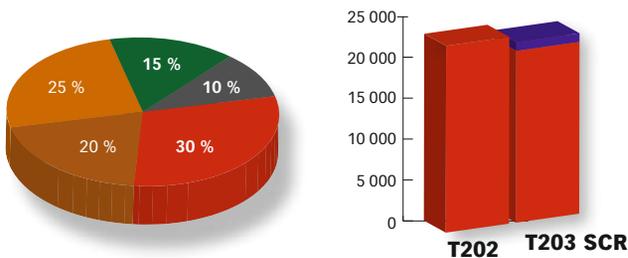
Mit dem SCR-Motorenkonzept sinkt der Kraftstoffverbrauch um 5 bis 10 Prozent. Die Partikel- und Stickoxidemissionen werden auf einen Bruchteil der bisherigen Werte reduziert. Als Traktorfahrer profitieren Sie zusätzlich davon, dass die SCR-Technik den Kühlungsbedarf des Motors verringert und das Schmieröl sauberer hält, was die Lebensdauer des Motors verlängert.

Valtra hat langjährige Erfahrung mit der SCR-Technologie. Die 2008 vorgestellte Valtra S-Serie war weltweit die erste landwirtschaftliche Traktorbaureihe mit SCR-Technik. Da das System elektronisch gesteuert wird, ist die SCR-Technologie für Traktorfahrer unproblematisch. Nur der AdBlue-Tank muss ab und zu gefüllt werden. •



<b>KRAFTSTOFFEINSPARUNG mit SCR-Technik</b>			
<b>JÄHRLICHE EINSPARUNGEN</b>		<b>STD./JAHR</b>	<b>HA/JAHR</b>
<span style="color: red;">■</span>	Schwere Zugarbeiten	300	939.8
<span style="color: orange;">■</span>	Mittelschwere Zugarbeiten	200	1 102.1
<span style="color: yellow;">■</span>	Leichte Zugarbeiten	250	677.1
<span style="color: green;">■</span>	Mittelschwere Zapfwellenarbeiten	150	256.5
<span style="color: grey;">■</span>	Transportfahrten	100	
<b>GESAMT</b>		<b>1 000</b>	

**VERTEILUNG DER BETRIEBSSTUNDEN**



<b>KOSTEN FÜR DIESEL UND AdBlue</b>				
<span style="color: red;">■</span>	Kraftstoffkosten, €/l	0.90		
<span style="color: blue;">■</span>	AdBlue-Kosten, €/l	0.60		
<hr/>				
Jahresverbrauch (l/Jahr)				
	<b>T202</b>	<b>T203 SCR</b>	<b>Differenz</b>	
<span style="color: red;">■</span>	Diesel	23 744.9	21 845.1	1 899.8
<span style="color: blue;">■</span>	AdBlue		1 092.3	1 092.3

**Jährliche Kostenersparnis**  
**1054 € (4.9 %)**

**AdBlue – einfacher geht's nicht**

TEXT ASTRID ZOLLIKOFFER

Die Valtra-Traktoren auf dem deutschen Betrieb Hohenroth werden regelmäßig an ihre Grenzen gebracht. Neben den drei S-Serien gehören auch ein T190 und ein N142D zum aktiven Fuhrpark. Die S-Serien werden alleamt von SCR-Motoren aus dem Hause AGCO Sisu Power angetrieben und erfüllen dank AdBlue auch die strengsten Emissionsvorschriften.

Um das AdBlue im Winter vor Frost zu schützen, hat der Betriebsleiter Herr Grom seinen 1 000-Liter-Behälter in der Lagerhalle aufgestellt.

„Die AdBlue-Tanks unserer Traktoren werden täglich aufgefüllt, damit die Menge auch bei schweren Arbeiten immer über den Tag reicht“, so Grom.

Dankbar ist der Landwirt für die verwechslungssicheren Füllstutzen an Kraftstoff- und AdBlue-Tank.

„Praktischerweise passt die Dieselpistole nicht in den AdBlue-Tank, sonst könnte der Harnstofftank versehentlich mit Diesel befüllt werden. Zum Glück werden solche Fehler bei Valtra im Keim erstickt.“

Auch wenn der Betrieb an der Tankstelle einen zweiten Behälter für das AdBlue braucht, ist Herr Grom von der „Einfachheit der neuen Technik“ überzeugt •

# TRAKTORÜBERGABEN ÖSTERREICH

Traditionellerweise berichten wir auch in dieser Ausgabe wieder von verschiedenen Traktorübergaben aus ganz Österreich. Neben zahlreichen Neukunden haben sich auch einige treue Valtra-Kunden erneut für einen Valtra entschlossen:



**Kunde:** Gilbert Happ, 6094 Axams  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Grassmair Landtechnik, 6074 Rinn



**Kunde:** Abwasserverband Stubaital, 6165 Telfes  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Grassmair Landtechnik, 6074 Rinn



**Kunde:** Josef Baier, 5271 Moosbach  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Helmut Bubestinger, 5241 Maria Schmollin



**Kunde:** Christian Frohnwieser, 5324 Faistenau  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Mauch, 5531 Eben



**Kunde:** Josef Krapf, 6071 Aldrans  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Grassmair Landtechnik, 6074 Rinn



**Kunde:** Forstverwaltung Langau, 3294 Langau  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Hirtenlehner, 8923 Palfau

Valtra N101 HiTech



**Kunde:** Johannes Gritsch, 3620 Spitz an der Donau  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Franz Binder, 3654 Raxendorf

Valtra T182 Versu



**Kunde:** Julian Kircher, 9520 Sattendorf  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Harald Lientschnig, 9601 Arnoldstein

Valtra N122 Direct



**Kunde:** Michael Koffu, 9212 Techelsberg  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Roman Kittinger, 9560 Feldkirchen

Valtra A82



**Kunde:** Stefan Jenewein, 6094 Axams  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Graßmair Landtechnik, 6074 Rinn

Valtra N92 HiTech



**Kunde:** Wolfgang Gärtner, 3562 Schönberg  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Widhalm Landtechnik, 3800 Göpfritz

Valtra N92 HiTech



**Kunde:** Martin Wilhelm, 3873 Finsternau  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Widhalm Landtechnik, 3800 Göpfritz

Valtra N92 HiTech

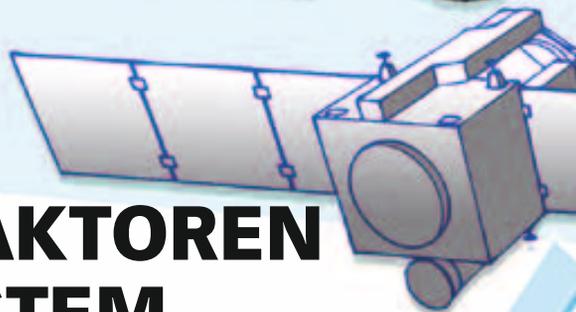


**Kunde:** Christoph Wurz, 3961 Waldenstein  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Widhalm Landtechnik, 3800 Göpfritz

Valtra N101 HiTech



**Kunde:** Dr. Josef Schnabl, 3970 Harbach  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Widhalm Landtechnik, 3800 Göpfritz



## SCHLAGKRÄFTIGE TRAKTOREN DANK TELEMETRIESYSTEM

Die Valtra-Modelle S, T und N können mit dem Telemetriesystem AGCOMMAND ausgerüstet werden, das von der Muttergesellschaft AGCO entwickelt und patentiert wurde. Das System optimiert den Maschineneinsatz durch Messen, Überwachen und Protokollieren der Maschinendaten. Außerdem können Standort, Einsatzzeiten, Funktionen und künftig wohl noch weitere Bereiche des Traktors in Echtzeit über das Internet verfolgt werden.

TEXT PANU KANTOSALO ILLUSTRATION KALLE TALONEN

**M**it dem Telemetriesystem AGCOMMAND lässt sich die Maschinenlogistik besser verwalten, indem die Aufgaben auf großen Betrieben oder bei Lohnarbeiten optimal verteilt werden, besonders wenn gleich mehrere Traktoren im Einsatz sind. Außerdem ist gewährleistet, dass die Maschinen nur den gewünschten Arbeitsbereich befahren und die vorgegeben Arbeiten vor Ort ausführen.

Der Internetzugriff auf AGCOMMAND ist standortunabhängig und jederzeit möglich. Das System speichert die erfassten Daten, um beispielsweise die Einsatzzeiten einer Maschine besser nachvollziehen zu können – eine nützliche Funktion für Lohnunternehmer als Grundlage bei der Abrechnung.

„Das Telemetriesystem kann

die Sicherheit, Auslastung und Wirtschaftlichkeit einer Maschine verbessern. Gleichzeitig erleichtert es die Verwaltung der Arbeitseinsätze und optimiert die Wartungspläne. Aber auch für Logistik, Reporting und Planung ist das System geeignet“, sagt **Lasse Kauranen**, F&E-Fachmann bei Valtra.

Um die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten der AGCOMMAND-Telemetrie zu veranschaulichen, stelle man sich einen modernen Großbetrieb vor, der zahlreiche Traktoren einsetzt. Mit dem System kann der Betriebsleiter in Echtzeit überprüfen wo sich die Maschinen aufhalten, welchen Einsatz sie fahren und welche Aufgaben sie bereits erledigt haben. Per Telemetrie können Anweisungen an die Fahrer gegeben und andere Ressourcen für die anstehenden Aufgaben verplant werden. •

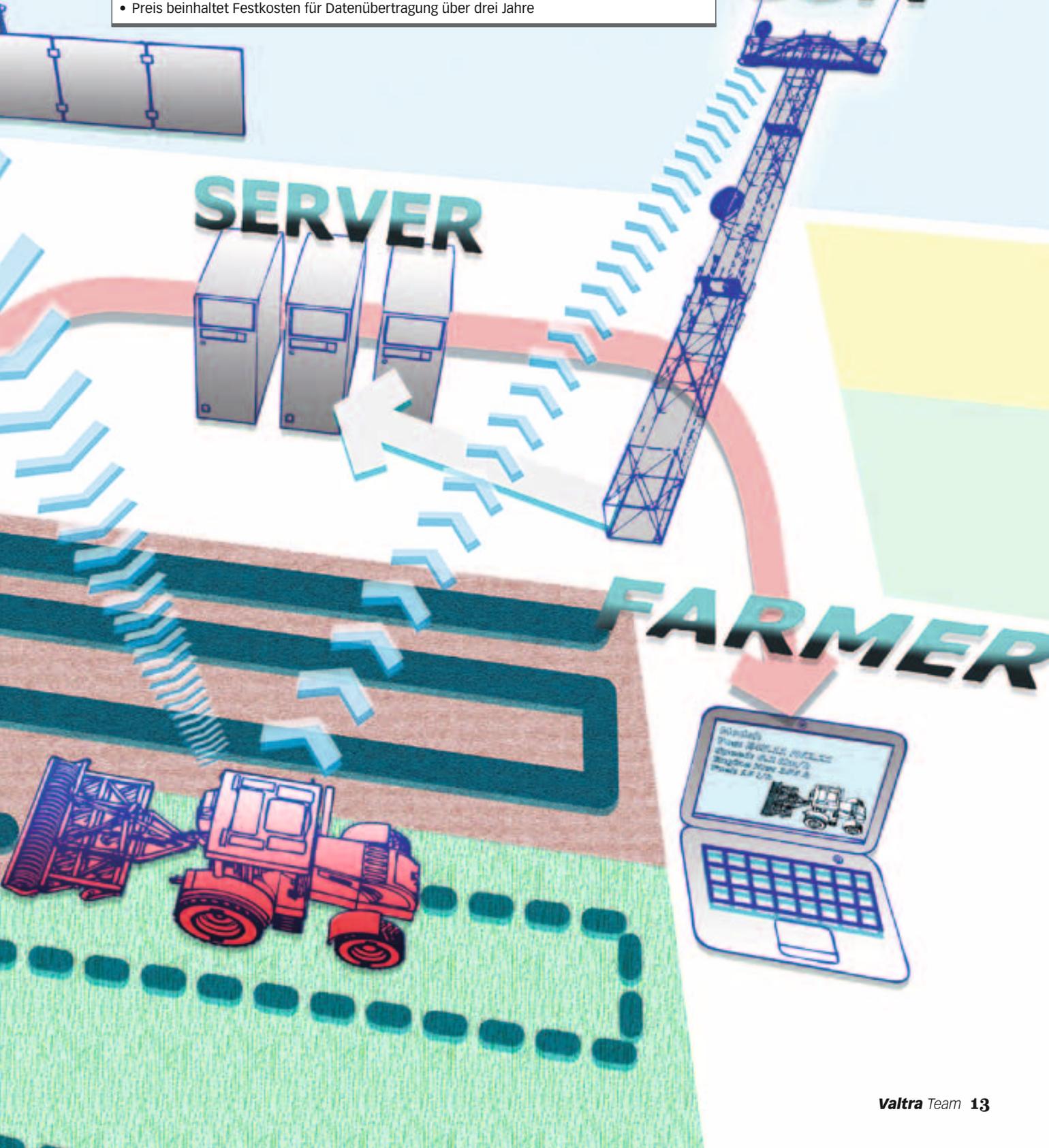
**„Das Telemetriesystem kann die Sicherheit, Auslastung und Wirtschaftlichkeit einer Maschine verbessern.“**

VALTRA SERVICE



### VORTEILE DER AGCOMMAND-TELEMETRIE:

- Fernbeobachtung des Traktors in Echtzeit
- Automatische Speicherung der Daten
- Effizienzsteigerung für Fahrer und Traktor
- Zugriff auf kritische Maschinendaten
- Prognose von Wartungsterminen, schnelle Reparaturen
- Auf Wunsch Benachrichtigungen per E-Mail oder SMS
- Einfaches Planen des Wartungsbedarfs und Möglichkeit zum Auslagern der Wartungsplanung
- Preis beinhaltet Festkosten für Datenübertragung über drei Jahre





AdBlue und SCR

# EINFACH UND WIRTSCHAFTLICH

TEXT PANU KANTOSALO FOTOS VALTRA ARCHIVE

**D**as SCR-System (Selective Catalytic Reduction) ist die neue Komponente der emissionsarmen Stufe-3B-Motoren, die bei den neuen Valtra S-, T-, und N-Serien zum Einsatz kommen. Das System spritzt eine Harnstoff-Wasser-Lösung in den Abgasstrom ein, wodurch der Ausstoß von Stickoxiden um bis zu 80 % und der Kraftstoffverbrauch um 5 bis 10 % verringert werden.

Die Harnstofflösung ist im Handel unter den Namen „AdBlue“, „Air1“ oder „DEF“ erhältlich. Neben einer ausreichend warmen und nicht zu langen Lagerung ist darauf zu achten, dass SCR-System nicht durch Fremdstoffe in der Harnstofflösung verunreinigt wird.

Motoren, die mit der Harnstofflösung laufen, haben einen höheren thermischen Wirkungsgrad, sodass der Verbrennungsprozess optimiert und die Motorleistung ohne Anstieg des Schadstoffausstoßes maximiert wird.

Häufig wird AdBlue fälschlicherweise als Kraftstoffadditiv bezeichnet. Tatsächlich aber tritt die Lösung zu keinem Zeitpunkt mit dem Kraftstoff in Berührung, sondern

wird unter hohem Druck in den Abgasstrom eingespritzt.

Der AdBlue-Verbrauch beträgt etwa 3 bis 5 Prozent des Dieserverbrauchs, sodass nicht bei jedem Nachtanken von Diesel auch AdBlue nachgefüllt werden muss. Dabei ist jedoch zu beachten, dass der Verbrauch stark davon abhängt, wie stark und bei welchen Außentemperaturen der Motor belastet wird. •



AdBlue zu tanken ist so einfach wie Diesel zu tanken oder Wischwasser aufzufüllen.

## ADBLUE-HARNSTOFFLÖSUNG

- Zusammensetzung: 67,5 % Wasser und 32,5 % Harnstoff
- Eigenschaften: Ungiftig, farb- und geruchlos, pH-Wert 9 bis 9,5
- Bei über 200°C Umwandlung in Ammoniak
- Gefrierpunkt -11°C
- Umwandlung der Abgasstickoxide in Wasserdampf und Stickstoffgas
- Senkung des Kraftstoffverbrauchs um 5 bis 10 %
- Reduktion der Wärmebelastung des Motors
- Bewahrung der Schmieröle vor Verschmutzung
- Verringerung der Rauch- und Rußbildung im Auspuff
- Reduktion von Stickstoffdioxid- und Partikelemissionen
- Weder separater Partikelfilter noch Abgasrückführung nötig
- Handelsnamen: AdBlue, Air1, DEF
- AdBlue wird in eigenem Tank am Traktor untergebracht
- Erhältlich an Tankstellen in Gebinden von 1000, 200, 30, 15 und 10 Litern
- Kann ungeöffnet über ein Jahr gelagert werden
- Der AdBlue Verbrauch liegt bei 3 bis 5 % des Kraftstoffverbrauchs



# VALTRA-LELY GRÜNLANDTAG

TEXT UND FOTOS SIEGFRIED AIGNER

**D**ie Firma Graßmair Landtechnik-Schlosserei GmbH in Rinn hat heuer erstmalig in Zusammenarbeit mit Valtra und Lely einen Grünlandtag veranstaltet.

Am 2. Juli konnte bei wechselhaftem Wetter eine umfangreiche Präsentation aller Valtra u. Lely-Produktneuheiten am Nagelehof in Rinn durchgeführt werden.

Zahlreiche Besucher hatten die Möglichkeit alle aktuellen Valtra-Baureihen

im Praxiseinsatz zu erleben und sich von der Qualität und Flexibilität der skandinavischen Kraftpakete zu überzeugen.

Die brandneue Kompaktbaureihe A-Hitech mit Lely-Schwader sowie die beliebte N-HiTech Serie mit Lely-Wender oder Front-/Heck Mähkombination wurden genauso im Praxiseinsatz demonstriert, wie die Stufenlosausführung N-Direct, welche mit der optiona-

len Rückfahreinrichtung ausgestattet, optimal für die Vorführung der neuen Welger Rundballenpresse eingesetzt werden konnte.

Das rege Interesse am ersten Valtra-Lely Grünlandtag und die äusserst positive Resonanz der Besucher hat die Firma Graßmair überzeugt, auch in Zukunft auf derartige Veranstaltungen zu setzen. •

Hackschnitzel vom T202 Direct.

T-Serie in der Kosmetikindustrie

# ABIESSENCE

– DIE ESSENZ AUS DER NATUR

Wie produziert man ein Erzeugnis, das zu 100 Prozent natürlich ist, Rohstoffquellen schont und Arbeitsplätze in einem Gebirgsland schafft? Seit 1999 liefert das französische Unternehmen Abiessence die Antwort auf diese Frage.

TEXT UND FOTOS SYLVAIN MISLANGHE



**A**biessence wurde von **Joël** und **Emmanuel Ruiz** gegründet und presst ätherische Öle aus den Bäumen der Gebirgskette Monts du Forez. Dabei achten die Brüder auf eine umweltfreundliche Produktionsweise. Joël Ruiz hat eine klare Vorstellung vom Produktionsablauf:

„Unsere Philosophie ist, Naturprodukte zu kreieren. Aus nur einem Baum erzeugen wir neun Unterprodukte ohne Ausschuss!“

Die Pressung ätherischer Öle beruht auf dem einfachen Konzept, ausschließlich Nadelbäume und Aromapflanzen aus biologischem Anbau zu ernten, die dann zerkleinert und in einem 1000-Liter-Bottich destilliert werden, wobei Holzspäne als erneuerbarer Brennstoff dienen. Für die Erzeugung ätherischer Öle werden ganze sieben Nadelbaumarten verarbeitet, darunter Kiefern, Fichten, Zedern und Wacholder, aber auch Lavendel, Thymian, Bohnenkraut und handgepflückte Wildpflanzen. Für einen Liter ätherischen Öls braucht man durchschnittlich 500 Kilogramm Nadelbaumzweige.

### **Von der Kosmetikindustrie zum Mastitisschutz**

Das Portfolio von Abiessence umfasst mehr als 100 Produkte, die in Frankreich und Nachbarländern wie Benelux, Italien und Deutschland vertrieben werden. Die Produkte des Unternehmens werden hauptsächlich im Einzelhandel, in geringeren ➔



Bei der Entwicklung eines Pflegeprodukts im Labor.



Joël Ruiz mit den Abiessence-Verkaufschlagern.

Zahlen aber auch über die Website und in der Verkaufsstelle am Werk veräußert. Zum Teil wird der Produktionsprozess der ätherischen Öle von der Kosmetikindustrie genutzt. In diesen Fällen agiert Abiessence als zertifiziertes Subunternehmen. Denn neue Gelegenheiten ergeben sich immer wieder – einige davon auch eher unerwartet.

„Seit ein paar Jahren behandeln einige Rinderhalter ihr Vieh mit ätherischen Ölen, um sie vor Euterkrankheiten zu schützen. Daneben verwenden hochpreisige Restaurants die Öle in ihren Küchen.“

### Personalpflege mit Traktor-Power

Für Joël Ruiz sind seine Mitarbeiter das wichtigste Gut von Abiessence. Zugunsten dieses Humankapitals hat Abiessence in moderne, zuverlässige Maschinen mit höchsten Komfortstandards investiert:

„Bequemes Arbeiten ist für alle Mitarbeiter wichtig; deshalb haben wir unsere alten Schlepper gegen neue Valtra-Traktoren getauscht.“

Bereits seit der Gründung von Abiessence werden Traktoren für die Ernte und den Transport der Nadelbäume eingesetzt. Der erste Valtra, ein gebrauchter 6400, aus zweiter Hand, wurde 2003 beschafft und viele Jahre erfolgreich mit ei-

nem Forstanhänger genutzt.

„Den Fahrern in dieser Gegend war Valtra noch kein Begriff, aber das Forst-Image und die skandinavische Herkunft des Unternehmens haben durchaus zu unserer Wahl beigetragen. Der 6400 hatte eine Rückfahreinrichtung mit drehbarem Sitz. Außerdem gefiel uns seine Vielseitigkeit im Wald und auf der Straße.“

### Mehr Schlagkraft und Komfort mit der neuen Valtra T-Serie

Als der 6400 ersetzt werden musste, entschied sich das Abiessence-Team wiederum für Valtra. Mittlerweile nutzt Abiessence mit dem T202 Direct und dem T162 Versu gleich zwei T-Modelle. Beide Traktoren haben eine verstärkte Schwerlastzapfwelle, um die Heckarbeitsgeräte mit maximaler Leistung versorgen zu können.

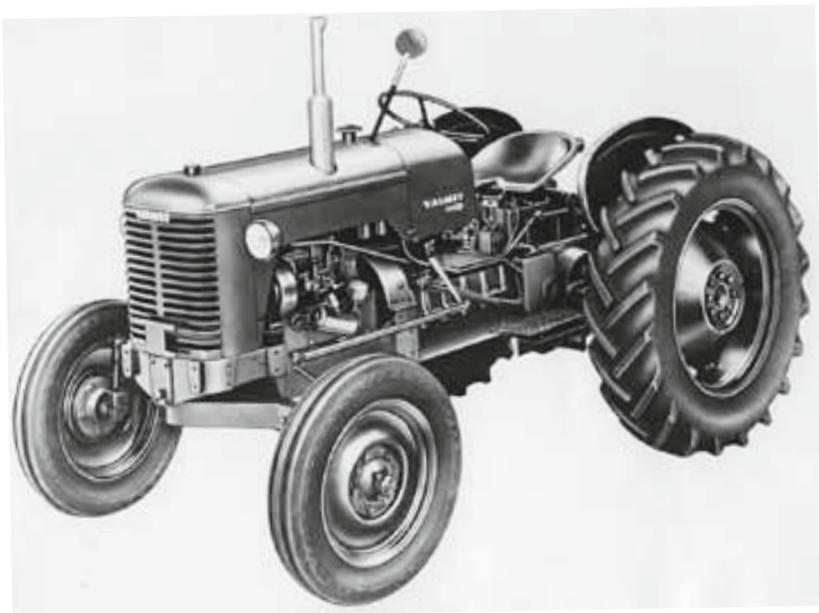
„Ich wollte den Versu für die Transporte und den Direct für die Hackschnitzelerzeugung und die Forstarbeiten. Beide Getriebevarianten auf dem Betrieb zu haben, schien mir ein guter Plan zu sein.“

Der T202D, so Joël Ruiz, steigere die Hackleistung um 10 bis 30 Prozent, da der Fahrer keine Einstellungen vornehmen müsse. Der Traktor regelt seine Arbeit nämlich selbstständig anhand des Stammdurchmessers.

„Nach meiner Erfahrung bieten die Valtra-Traktoren sehr viel Komfort. Gute Sicht ist wichtig, um bei der Hackschnitzelerzeugung sicher arbeiten zu können. Die Traktoren sind vielseitig, weil sie auch rückwärts gefahren werden können und für andere Arbeiten wie Transportfahrten geeignet sind.“

Für Ruiz überzeugend war schließlich der anständige Dieserverbrauch; erst recht, weil die beiden Valtra-Traktoren rund 1 000 Stunden pro Jahr eingesetzt werden. Wenn man den drei Fahrern glauben darf, die täglich mit den Traktoren arbeiten, sind Sicht und Kabinenkomfort hervorragend. Die Traktoren sind einfach zu fahren und bestechen durch ihren großen Lenkeinschlag. Beifall gab es auch für das Straßenverhalten des Getriebes und die Motorbremse.

Auch künftig wird Abiessence mit Valtra-Traktoren arbeiten. „Jeder Traktor wird alle drei Jahre erneuert; mein nächster wird grau sein, denn mein Vater hält das für die seriöseste Farbe! Es steht jetzt schon fest, dass wir uns 2014 nach der Farbe für die nächsten Valtra-Traktoren umschauen werden.“ •



Der Valmet 359D war der verbesserte Nachfolger des Valmet 33D. Sein Vorderrahmen war in einem Stück gegossen, und das Öl für die Hydraulik wurde separat im Behälter oben an den Trittstufen mitgeführt.

## Valmet 359D DER BESSERE DIESEL

**D**em Valmet 359D ging der erste dieselbetriebene Traktor von Valmet, der Valmet 33D voran, von dem 1957 bis 1959 1537 Einheiten gebaut wurden. Das neue 359D-Modell glänzte mit mehreren Verbesserungen. Zwar wurde auch der 359D vom Valmet-Motor 309D mit 37 PS mit 2,7 Litern Hubraum angetrieben, der Motor aber war verstärkt worden, wodurch sich das Traktorgewicht von 1700 auf 1790 kg erhöhte. Während die Anzeigen für Wassertemperatur und Öldruck beim 33D noch unter der Motorhaube verborgen waren, wurden sie beim neuen Modell ins Armaturenbrett verlegt. Die großen, übersichtlichen Anzeigen stammten aus der Instrumentenfabrik von Valmet.

Die Hydraulik wurde dahingehend überarbeitet, dass die Pumpe direkt ans vordere Kurbelwellenende wanderte. Zusätzlich wurde dem Hydrauliksystem ein eigener Ölhauptbehälter spendiert, sodass auch im Winter das passende Öl eingefüllt

werden konnte. Dieses Extra ist der Valtra A2-Serie übrigens bis heute erhalten geblieben.

Der Schalthebel des 359D gab Neulingen anfangs meist Rätsel auf. Statt einer H-Kulisse hatte er die Stellungen für Vorwärtsfahrt, Leerlauf und Rückwärtsfahrt. Um den ersten Gang einzulegen, musste der Schalthebel am T-förmigen Knauf nach links gedreht und dann nach vorn geschoben werden. Der Rückwärtsgang wurde auf ähnliche Weise eingelegt, nur dass der Hebel nach hinten gezogen wurde. Aus dem Leerlauf ließ sich der zweite Gang einlegen, indem der Knauf anders herum gedreht und nach vorn oder hinten gerückt wurde. Mit dem daneben liegenden Gruppenschalthebel hatte das Getriebe insgesamt sechs Vorwärts- und zwei Rückwärtsgänge, was die damaligen Mitbewerber deutlich übertraf.

Im August 1958 begann der Valmet-Export nach China und im Jahr danach der Handel mit Brasilien. Der brasilianische Valmet trug

### ECKDATEN VALMET 359D

MOTOR	Valmet 309D, 37 ps
GETRIEBE	6+2R
BEREIFUNG VORDERACHSE	6,00-19
BEREIFUNG HINTERACHSE	11-28
GEWICHT	1790 kg

die Bezeichnung 360D und war fast baugleich mit dem 359D. Lediglich sein Motor war ein Dreizylinder-Diesel von MWM (Motorenwerke Mannheim) mit Vorbrennkammer, der 40 PS Leistung aus 2,6 Litern Hubraum schöpfte. Das Konzept dieses Traktors war hervorragend. Deswegen läuft das 6+2R-Getriebe, das von Beginn an für den 359D produziert wurde, noch heute in Brasilien vom Band. Allerdings wurde es in der Zwischenzeit synchronisiert und wird heute im Modell 685 ATS verbaut. •



Valtra N92 HiTech



**Kunde:** Markus Übleis, 4901 Ottwang am Hausruck  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. J. Gründlinger GmbH, 4901 Ottwang am Hausruck

Valtra N111e HiTech



**Kunde:** Josef Scharinger, 4680 Haag  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Ing. Gerold Jedinger, 4682 Geboldskirchen

Valtra N92 HiTech



**Kunde:** Martin Zöggeler, 6380 St. Johann  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Weiss Mawek GmbH, 6306 Söll

Valtra N101 HiTech



**Kunde:** Raimund Baumgartner, 9463 Reichenfels  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Peter Tripolt GmbH, 9462 Bad St. Leonhard

Valtra N111e HiTech



**Kunde:** Georg Deckardt, 3443 Rappoltenkirchen  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Leopold Lunzer GmbH

Valtra N101 HiTech



**Kunde:** Norbert Maringer, 4873 Frankenburg  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Johann Flixeder, 4910 Pattigham

Valtra A83 HiTech



**Kunde:** Bürgerliche Forstkommune, 8630 Mariazell  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Leopold Lunzer GmbH, 2572 Kaumberg

Valtra N141 HiTech



**Kunde:** Reinhard Angerer, 6075 Tulfes  
**Valtra-Vertriebspartner:** Fa. Grassmair Landtechnik, 6074 Rinn

## 740 PS WECHSELTEN BESITZER!



# FIRMA ERHART ÜBERGAB ZWEI VALTRA S352 AN REGIONALE HACKGUTERZEUGER

TEXT UND FOTO SIEGFRIED AIGNER

**D**er Valtra-Vertriebspartner Heribert Erhart aus 8504 Preding in der Weststeiermark konnte heuer gleich zwei Valtra S352 mit einer Gesamtmotorleistung von 740 PS! an Kunden übergeben: **Andreas Schmid**, Hackguterzeuger aus Kirchbach (2. v. links) betreibt mit dem neuen S352 einen Großhacker Eschlböck Biber 92.

**Werner Leber**, ebenfalls Hackgutproduzent aus Hitzendorf (2. v. rechts), setzt den S352 in Kombination mit einem Eschlböck Großhacker Biber 83 ein.

**Valtra bedankt sich bei beiden Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht stets gute Fahrt! •**



# FARBE BEKENNEN!

Die japanische Erdbebenkatastrophe dieses Frühjahr hatte auch für Valtra unerwartete Folgen: Es fehlte das Pigment für die Jubiläums-Sonderlackierung. Das neue Braun-Metallic war im Januar 2011 eingeführt worden, im März wurde Japan plötzlich Opfer des Erdbebens und des nachfolgenden Tsunamis.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIVE

„Der Tsunami hat das Werk zerstört, in dem das Xirallic-Pigment für unsere Lackierung hergestellt wird. Leider gibt es nirgendwo ein zweites Werk, das dieses Pigment anbietet. Auch mehrere Automobilhersteller waren gezwungen, die Produktion ihrer Fahrzeuglacke mit dem Xirallic-Pigment entweder einzustellen oder zu begrenzen. Zum Glück konnten wir uns ausreichend Xirallic sichern, um den Sommer zu überstehen, bis die Produktion des Pigments wieder angelaufen war“, so **Kimmo Wihinen**, Leiter Produktdesign bei Valtra.

Xirallic besteht aus Aluminiumoxidkristallen, die eine extreme Brechung des Lichts bewirken. Dadurch hat Xirallic im Vergleich zu herkömmlichen Metallicpigmenten wesentlich stärkere Reflexionseigenschaften, sodass die Linienführung des Fahrzeugs besser hervorgehoben wird.

## Auf die Farbe kommt es an

Die Lackierung des Traktors ist nicht immer reine Geschmackssache. In einigen Ländern ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Traktoren im Einsatz der Straßenmeisterei

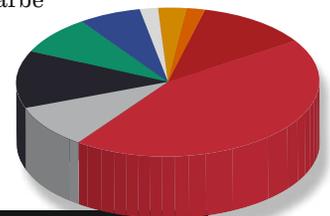
gelb oder orangefarben sein müssen. In Skandinavien werden für die Straßenpflege meist gelbe Traktoren, in Mitteleuropa hingegen eher orangefarbene Fahrzeuge eingesetzt. Grün lackierte Traktoren wiederum sind seit Langem bei Forstlohnunternehmen in Mode. Schwarze und weiße Lackierungen werden gewöhnlich aufgrund ihrer Eleganz gewählt. Die einzelnen Farben haben in den vielen Kulturen der Welt ganz unterschiedliche Bedeutungen. In der chinesischen Tradition wird Weiß beispielsweise mit Trauer und Bestattungen assoziiert, während Rot für Freude und Zufriedenheit steht.

„Das Braun-Metallic für unsere Jahresfeier steht einerseits für unsere Tradition, ist aber auch äußerst zeitgemäß. Viele Autohersteller wie BMW und Lexus haben ihre neuen Modelle unabhängig voneinander in Braun-Metallic vorgestellt“, berichtet Wihinen.

Derzeit arbeitet Valtra an einer Änderung seiner Traktor-Farbpalette. In der ersten Phase wird Silber durch Titangrau abgelöst, und das heutige Orange durch Brasilianisch-Gelb ersetzt werden. Der Un-

terschied zwischen Rot-Metallic und Rot-Traditionell wird akzentuiert, indem statt Rot-Metallic zukünftig Bordeaux-Metallic verwendet werden wird.

Schon seit 20 Jahren können Kunden bei Valtra aus einer Vielzahl von Farben für ihren neuen Traktor wählen. Diese damals mutige Offensive von Valtra führte dazu, dass sich die individuell lackierten Valtra-Traktoren von der Konkurrenz abheben konnten, ohne auf eine Markenfarbe angewiesen zu sein. •



ANTEIL DER FARBEN 2010

Weiß metallic	2 %
Rot metallic	12 %
Rot	44 %
Silber metallic	10 %
Schwarz metallic	12 %
Grün metallic	8 %
Blau metallic	7 %
Orange metallic	2 %
Gelb	3 %

Bequeme Freizeitkleidung für die ganze Familie

**Valtra** Collection



**Winterjacke**  
Wind- und wasserabweisend. Reflektorstreifen an den Ärmeln. Abnehmbare Kapuze. Viele Taschen. Saum und Ärmel mit Zugkordel. Auch für Damen erhältlich.  
Material: Polyester.



**Lederjacke**  
Aus Spaltleder. Kragen, Saum und Bündchen gerippt. Dünne 20-g-Baumwollisolierung. Satin-Steppfutter.



**Stoff-Traktor**



**Trettraktor, S-Serie**  
Länge 119 cm, Breite 57 cm, Höhe 75 cm.  
Gewicht 12,5 kg. Empfohlen ab 3 Jahren.



**Valmet 33 Diesel**  
Maßstabsmodell Sammler-Edition.  
Maßstab 1:16.



**Kinderjacke**  
Bündchen, Saum und Kapuze mit Gummizug. Traktoraufdruck mit Reflektorstreifen auf dem Rücken.  
Material: Nylon.

**Kindermütze**  
Traktoraufdruck auf der Vorderseite. 70 % Acryl, 30 % Wolle.  
Futter: Baumwolle.



**Becher**



**Ausstechform**  
Material: Edelstahl.



**Spielzeugtraktor Marke Siku**  
T191 in Weiß-Metallic. Metall- und Kunststoffteile. Länge 16 cm. Empfohlen ab 3 Jahren.



**Valmet 705**  
Maßstabsmodell Sammler-Edition.  
Maßstab 1:32.

Besuchen Sie uns online: [valtra.at](http://valtra.at)

**Valtra** Modelle



**A-SERIE**

MODELL	MAX. PS/NM
A72 Classic	74/296
A83 HiTech	88/325
A93 HiTech	101/370



**T-SERIE**

MODELL	MAX. PS/NM
T151e HiTech	163/620
T153 Versu	155/640
T153 Direct	155/640
T163e Versu	166/740
T163e Direct	166/740
T171 HiTech	184/670
T191 HiTech	189/680
T183 Versu	187/770
T182 Direct	186/750
T202 Versu	200/800
T202 Direct	200/800
T203 Direct	204/800
T213 Versu	215/850



**S-SERIE**

MODELL	MAX. PS/NM
S233	270/1195
S263	295/1310
S293	320/1455
S323	350/1540
S353	370/1540



**N-SERIE**

MODELL	MAX. PS/NM
N82 HiTech	88/360
N92 HiTech	101/450
N101 HiTech	116/460
N111e HiTech	128/570
N121 HiTech	137/540
N141 HiTech	154/580
N122 Versu	137/560
N142 Versu	154/600
N122 Direct	137/560
N142 Direct	154/600

ISO 14396